



Der Bürgermeister informiert



Feldafing inspiriert

Infobrief 117: September 2018 bis Januar 2019

Feldafing, den 11.02.2019

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

leider konnte im vergangenen November kein Bürgermeisterbrief verteilt werden, da der Verteilungstermin um eine Woche vorgezogen wurde und es mir aus Zeitgründen nicht möglich war, in der Kürze der Zeit einen informativen Bürgermeisterbrief zu schreiben.

Auch die Zukunft des Bürgermeisterbriefes ist derzeit leider mehr als unklar, die Nachbarschaftshilfe hat nämlich auf Empfehlung des Kuratoriums beschlossen, die Vereinszeitung „Hallo Nachbar“ nur noch dreimal im Jahr zu veröffentlichen. Da der Bürgermeisterbrief in der Vergangenheit stets mit dem „Hallo Nachbar“ zusammen ausgetragen wurde, könnte dieser nunmehr auch nur noch dreimal pro Jahr in gedruckter Form an alle Feldafinger Haushalte verteilt werden. Ich werde daher zukünftig bei Bedarf eine online-Version auf unserer Homepage unter www.feldafing.de veröffentlichen.

Winterdienst

Die starken Schneefälle im Januar haben bei einigen Bürgerinnen und Bürgern zu Kritik geführt, die sie in teilweise unangemessener Form gegenüber meinen Mitarbeitern und mir geäußert haben. Ich bin daher einmal einen ganzen Nachmittag mit einem unserer Räumfahrzeuge mitgefahren und konnte mich persönlich davon überzeugen, dass unsere Bauhofmitarbeiter einen hervorragenden Winterdienst leisten.

Bei starkem Schneefall beginnen unsere Mitarbeiter bereits um vier Uhr früh, die Straßen zu räumen und fahren bis in die Nacht. Höchste Priorität hat das Räumen der Zufahrten zur Feuerwehr, dem Krankenhaus sowie unserer Ortsverbindungsstraßen und Durchgangsstraßen wie die Bahnhofstraße. In einem zweiten Schritt werden Straßen mit starkem Gefälle geräumt. Diese beiden Straßentypen müssen bei starken Schneefällen immer wieder geräumt werden. Erst wenn der Schneefall nachlässt, können wir die flachen Anwohnerstraßen räumen.

Stark erschwert wird das Räumen der Straßen durch die Vielzahl der auf der Straße parkenden Autos sowie in den Straßbereich hineinhängenden Äste, Bäume und Sträucher. Bitte stellen Sie Ihre Autos während der Wintersaison daher in den dafür vorgesehenen Garagen/Carports/Hofeinfahrten ab und schneiden im Herbst Ihre Bäume, Büsche und Hecken so, dass Äste auch bei schwerem Schnee nicht in den öffentlichen Straßenraum hineinragen.

Außerdem räumen manche den Schnee ihrer gesamten Garagenzufahrt auf die Straßen. Auch wenn wir bei der Räumung stets darauf achten, den Schnee nicht in Grundstückseinfahrten zu schieben, lässt sich dies leider nicht immer vermeiden. Gerade in engen Straßen sammeln sich die Schneemassen derart vor dem Räumschild an, dass der Schnee nach rechts und links auch in bereits geräumte Einfahrten abfällt.

Bei der Gelegenheit darf ich Sie auch höflichst an Ihre Verpflichtung zur Sicherung der Gehbahnen im Winter hinweisen. Die Sicherungspflicht ergibt sich aus der geltenden Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und die Sicherung der Gehwege im Winter. Als Sicherungsfläche ist die vor dem Grundstück liegende Gehbahn zu verstehen. Diese ist an Werktagen ab 07.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 08.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt) von Eis zu befreien. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist.

Es ist übrigens ein Gerücht, dass in unseren Nachbargemeinden besser geräumt würde als in Feldafing. Ich habe mich mit meiner Kollegin Marlene Greinwald aus Tutzing und Rainer Schnitzler aus Pöcking darüber unterhalten und beide meinten, dass auch in Tutzing bzw. Pöcking behauptet wird, überall sei besser geräumt als in der jeweiligen eigenen Heimatgemeinde.

Ich kann Ihnen nur nochmals versichern, dass meine Mitarbeiter ihr Möglichstes tun, um den Winterdienst bestmöglich zu gewährleisten. Dennoch bitte ich Sie sehr herzlich um Verständnis, wenn es trotzdem zu Behinderungen kommen sollte.

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 18. September 2018

Verrohrung Starzenbach

Anfang Juli 2018 hatte die Firma TORKRET begonnen, die Verrohrung des Starzenbachs im Bereich Biersackstraße/Stadionstraße mit Textilbeton zu sanieren. Ursprünglich war geplant, nur die Zonen mit der stark geschädigten und bereits gebrochenen Tunnelröhre zu behandeln. Dies umfasst den Bereich vom Rondell bei Müller&Willisch bis etwa Höhe Bauhof.

Im Zuge der Arbeiten wurde jedoch festgestellt, dass das Einlaufbauwerk und die restliche Verrohrung auch bereits erhebliche Schäden aufweisen. Nach einer Besichtigung durch einen erfahrenen Statiker wurde empfohlen, auch das korrodierte Brückenbauwerk am Einlauf hinter dem Firmengebäude Müller&Willisch sowie den bachabwärts Richtung Nordosten angrenzenden Bereich bis zum ehemaligen TSV-Vereinsheim zu sanieren.

Der Gemeinderat hatte daher der von mir getroffenen „eilbedürftigen Entscheidung“ zugestimmt und die restlichen Mittel in Höhe von etwa 550.000 Euro genehmigt.

Ferner wurde in Absprache mit dem Wasserwirtschaftsamt und dem Abwasserverband vereinbart, das Rohr hinter dem ehemaligen TSV-Vereinsheim zu öffnen, so dass der Starzenbach hier wieder in einem offenen Bachbett fließen kann.

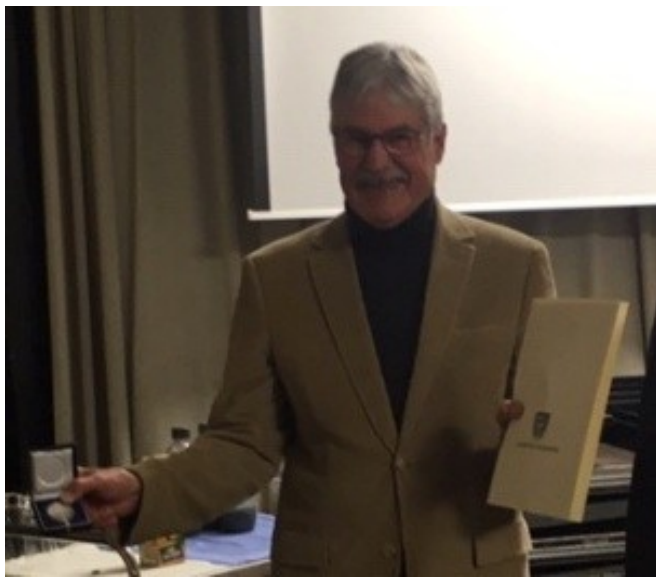
Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Feldafing auf Übernahme des "First Responder"-Autos für die Feuerwehr

Der im Jahr 2010 für den First Responder angeschaffte VW-Tiguan soll durch ein neues, größeres und moderneres Fahrzeug ersetzt werden, da es den heutigen Anforderungen an ein Einsatzfahrzeug für die Ersthilfe nicht mehr genügt.

Die Freiwillige Feuerwehr Feldafing hat nun den Antrag gestellt das „ausrangierte“ Fahrzeug in den Fuhrpark der Feuerwehr zu übernehmen, um dem Einsatzleiter ein schnelleres Anfahren zum Einsatzort zu ermöglichen und bereits erste Vorbereitungen treffen zu können, bis die großen Fahrzeuge den Einsatzort erreichen. Der Gemeinderat hat diesem Ansinnen einstimmig zugestimmt.

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 16. Oktober 2018

Verleihung der Silbernen Verdienstmedaille an Herrn Hans-Reinhard Hörl



Auf einstimmigen Beschluss des Gemeinderates hatte ich die große Ehre, Herrn Hans-Reinhard Hörl aufgrund seiner Verdienste um die Gemeinde Feldafing die Silberne Verdienstmedaille zu überreichen. Herr Hörl engagiert sich seit seinem Zugang nach Feldafing ehrenamtlich in großartiger Weise für die Belange seiner Heimatgemeinde. So war er von Beginn an aktives Mitglied im Verein zur Verschönerung des Kalvarienbergs. Er war Teilnehmer bei zahlreichen Bürgerforen und arbeitete aktiv an der Erstellung des Gemeindelogos mit. Er kümmerte sich in großartiger Art und Weise um die Flüchtlinge, die in großer Zahl in Feldafing untergebracht waren. Ferner ist er im Aufsichtsrat der gGmbH der Nachbarschaftshilfe, in dem er sich mit seinem großen Wissen und Engagement aktiv an den Geschicken beteiligt. Leider ist Herr Hörl vor kurzem aus persönlichen Gründen aus Feldafing weggezogen. Dennoch ist er nach wie vor in Feldafing, um sich in seinem ehemaligen Heimatort vor allem um Flüchtlinge aber auch um die Nachbarschaftshilfe zu kümmern. Ich möchte mich bei Herrn Hörl im

Namen der Gemeinde Feldafing aber auch persönlich sehr herzlich für sein außerordentliches Engagement bedanken und gratuliere ihm zu dieser Auszeichnung sehr herzlich.

Schaffung bezahlbaren Wohnraums

Im Zusammenhang mit der Konversion des Bundeswehrgeländes beschäftigen wir uns im Gemeinderat immer wieder mit der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum vor allem für Feldafinger Familien sowie für Neuzuzüge aufgrund der Ansiedlung von Gewerbebetrieben. Eine Möglichkeit hierfür könnte der genossenschaftliche Wohnungsbau sein. Herr Stupka von der Firma „stattbau münchen GmbH“, die derzeit ein Genossenschaftsprojekt in Wörthsee umsetzen, hat hierzu einen Vortrag im Gemeinderat gehalten.

Einige Wochen später besichtigten Teile des Gemeinderates ein genossenschaftliches Wohnprojekt im Münchner Domagk-Park und waren davon so überzeugt, dass wir uns vorstellen können, dies zumindest auf Teilen des Bundeswehrgeländes umzusetzen.

Gesamtkonzept für den Feldafinger Friedhof - Bestandsaufnahme

Nach einer verwaltungsinternen Besichtigung unseres Friedhofes haben wir dem Gemeinderat vorgeschlagen, ein Gesamtkonzept für den Feldafinger Friedhof im Hinblick auf Gestaltung und Unterhalt zu erstellen. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, zunächst eine digitale Bestandsaufnahme, also einen Vermessungsplan unseres Friedhofes, sowie ein Baumgutachten erstellen zu lassen. Außerdem soll das Leichenhaus unter Berücksichtigung denkmalgeschützerischer Belange saniert werden. Die hierzu benötigten finanziellen Mittel sind im Haushalt 2019 eingeplant.

Niederlegung des Amtes als Gemeinderat; Gemeinderätin Eva Klug



Frau Eva Klug hat den Gemeinderat gebeten, ihr Amt als Gemeinderätin aus persönlichen Gründen zum 31. Dezember 2018 niederlegen zu dürfen, was der Gemeinderat mit großem Bedauern zur Kenntnis genommen hat (Anmerkung: Eine Abstimmung hierüber ist nicht notwendig). Frau Klug war seit 2002 Mitglied im Gemeinderat Feldafing sowie seinen Ausschüssen und hat hier an zahlreichen wegweisenden Entscheidungen des Gemeinderates aktiv mitgewirkt. Vor allem die Kinderbetreuung war ihr stets ein wichtiges Anliegen, für das sie sich über die Maßen eingesetzt hat. Aber auch bei anderen Themen wie Neubau der Schule, Umgestaltung des Bahnhofes zum Rathaus und zuletzt bei der Konversion des Bundeswehrgeländes trug sie mit zahlreichen Ideen zum guten Gelingen der jeweiligen Projekte bei. Ich bedanke mich bei Frau Klug im Namen der Gemeinde aber auch persönlich sehr herzlich für ihr langjähriges Engagement im Gemeinderat zum Wohle der Gemeinde Feldafing.

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 20. November 2018 Fahrradabstellanlagen am Bahnhof



Es ist soweit. Feldafing soll endlich neue Fahrradabstellanlagen am Bahnhof bekommen! Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung auf Initiative des Bund Naturschutzes beschlossen, die alten Abstellanlagen an der S-Bahn zu erneuern. Die aktuell 48 Plätze pro Bahnhofseite sind deutlich zu wenig und in miserablen Zustand. Darum haben wir uns für eine sehr repräsentative und platzsparende doppelstöckige Lösung entschieden, die pro Seite ca. 100 Fahrrädern Platz bieten soll. Auch Boxen für E-Bikes und Schließfächer mit Lademöglichkeit für Akkus, die man als Bürger mieten kann, stehen zur Debatte.

Der Gemeinderat hat das Budget in Höhe von knapp 200.000 € bereits freigegeben. Die Verwaltung stellt nun zeitnah den Antrag auf Förderung, da der Freistaat Bayern voraussichtlich einen Großteil der Investitionskosten tragen wird. Wir hoffen somit, schnell in die konkrete Umsetzung gehen und bereits 2019 mit dem Bau beginnen zu können.

Nachdem 2018 bereits zahlreiche neue Anlehnbügel in ganz Feldafing angebracht wurden (so z.B. am Rathaus, vor der Kinderkrippe, am alten Rathaus, am Klaus-Buchheim-Stadion, am Friedhof und am Strandbad), ist das der konsequente nächste Schritt unseren Ort noch fahrradfreundlicher zu gestalten.

Konversion Fernmeldeschule; Begleitung durch die gwt-Starnberg

Das überregionale Konversionsmanagement, welches von Regierung, Landkreis und Gemeinde finanziert worden ist, läuft Ende Februar 2019 aus. Ein weiterer Förderantrag soll nun beim Finanzministerium nicht mehr gestellt werden, da die überörtlichen Belange in den vergangenen Jahren hinreichend bearbeitet worden sind und somit die zukünftigen Überlegungen und Maßnahmen nicht oder nur noch stark eingeschränkt förderfähig sind.

Für die Umsetzung der erarbeiteten Strategie ist eine eingehende Beratung durch die gwt, insbesondere in Form des Geschäftsführers, Herrn Winkelkötter, dennoch notwendig.

Frau Dr. Winter, Konversionsmanagerin, und Herr Winkelkötter, Geschäftsführer der gwt, berichteten im Gemeinderat über die Ergebnisse des Konversionsmanagements der vergangenen fünf Jahre und über die Inhalte einer zukünftigen Begleitung des Konversionsprozesses durch die gwt. Der Gemeinderat sah die Notwendigkeit einer fachlichen Begleitung durch die gwt und hat daher beschlossen, hierfür 25.000,- € in den Haushaltsentwurf 2019 sowie in die Finanzplanung bis 2021 einzustellen.

Erneuerung der Trinkwasserleitung in der Alten Traubinger Straße in Garatshausen

Die in die Jahre gekommene Trinkwasserleitung in Garatshausen musste in den letzten Monaten aufgrund von Rohrbrüchen mehrfach repariert werden. Da dies zu erheblichen Kosten und wiederkehrenden Einschränkungen für die Bewohner von Garatshausen geführt hat, ist es dringend erforderlich die marode Trinkwasserleitung zu erneuern.

Laut einer von einem Fachbüro erstellten Schätzung belaufen sich die Kosten hierfür auf etwa 231.000,-€. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Kosten hierfür in den Haushalt 2019 einzustellen und unser Kommunalunternehmen PEWU mit der Umsetzung der Maßnahme zu beauftragen.

Richtlinie über die Datennutzung durch den Ersten Bürgermeister der Gemeinde Feldafing für Gratulationen

Aufgrund der seit Mai letzten Jahres gültigen Datenschutzgrundverordnung war es mir nicht mehr erlaubt, Feldafinger Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag, zur Goldenen Hochzeit usw. zu gratulieren. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, dass unser Einwohnermeldeamt mir auch zukünftig die Daten zur Verfügung stellen darf. Mit diesem Beschluss ist es mir wieder möglich, allen Jubilaren in Feldafing meine Glückwünsche sowohl in persönlicher als auch schriftlicher Form zu überbringen.

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 2018

Vorstellung der geplanten Maßnahmen zur Sanierung des Strandbades

Der Gemeinderat hat am 17.07.2018 beschlossen, ein Sanierungskonzept für das Feldafinger Strandbad zu erstellen. Unser Kommunalunternehmen PEWU wurde beauftragt, dieses Konzept in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege zu erarbeiten.

Bei einer gemeinsamen Begehung mit Vertretern des Landesamts für Denkmalschutz am 27.11.2018 konnten die Rahmenbedingungen für die Sanierungsmaßnahmen festgesetzt werden.

Folgende bestandserhaltende Maßnahmen sind bisher vorgesehen:

- Ein neuer Anstrich der Nordfassade. Ein Farbanstrich der übrigen Holzbauteile ist grundsätzlich nicht notwendig, bzw. nicht gewünscht.
- Austausch des Holzbelags in den Umgängen vor den Umkleidekabinen. Ausführung nach historischem Vorbild. Im Zuge dieser Arbeiten werden eventuell beschädigte Holzbauteile, Säulen usw. überprüft und ggf. ausgebessert.
- Sicherung der Stützmauer an der Freitreppenanlage, z.B. mittels Rückverankerung im Erdreich, mit oder ohne Spritzbetonüberdeckung. Bestehendes Gelände nicht zulässig, Holzteile schadhafte. Deshalb Empfehlung: Wiederherstellung der Brüstung nach historischem Vorbild
- Ufermauer: Putz entfernen, falls die Bestandsbetonoberfläche optisch nicht ausreicht, evtl. Auftragen einer Spritzbetonschicht. Der momentan vorhandene Putz dürfte bereits im Vorfeld entfernt werden, um den im letzten Jahr einmalig niedrigen Wasserstand des Sees zu nutzen. Dadurch entfiel eine aufwendige Wasserhaltung.
- Hölzerne Stege und Liegepodeste werden nach historischem Vorbild erneuert.
- Erneuerung der Dachrinnen und Fallrohre.

Für die Maßnahmen am zentralen Gebäude ergibt sich aufgrund der gastronomischen Nutzung eine zusätzliche Problematik. Für die bestehende Gastronomie sind die vorhandenen Küchen und Lagerräume sowohl in der Größe wie in der Ausstattung nicht mehr ausreichend. Zudem befinden sich derzeit ein Großteil der Lager und Wirtschaftsräume in nicht genehmigten Anbauten. Für diese Gebäude besteht kein Bestandsschutz. Ein Umbau der Anbauten mit dem Ziel, einen für die Gastronomie ausreichenden Zustand zu erreichen, ist daher ausgeschlossen.

Dies bedeutet, dass die Gastronomie in ihrer jetzigen Ausgestaltung nur erhalten werden kann, wenn umfangreiche Um- und Neubaumaßnahmen vorgenommen werden. Alternativ wäre ein Rückbau der Gastwirtschaft zu einem reinen Kiosk denkbar.

Nach einem Sachvortrag des Vorstands unseres Kommunalunternehmens, Herr Keller, hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, an der derzeitigen gastronomischen Ausprägung festzuhalten.

Kalkulation Friedhofsgebühren

Die Rechtsaufsicht im Landratsamt Starnberg hat die Gemeinde Feldafing wie alle Gemeinden im Landkreis Starnberg, bei denen keine aktuelle Kalkulation der Friedhofsgebühren vorliegt, aufgefordert, die Friedhofsgebühren zeitnah kalkulieren zu lassen. Bei der gemeindlichen Bestattungseinrichtung handelt es sich wie beim Wasser nach dem KAG (Kommunales Abgabengesetz) um eine sogenannte kostendeckende Einrichtung; das heißt, sämtliche entstehende Kosten in den nächsten vier Jahren sollen durch die Einnahmen der Gebühren in gleicher Höhe gedeckt werden.

Da insbesondere die Grundstücksbewertung und das Anlageverzeichnis derzeit nicht vollständig sind und keine rechtssicheren Erfahrungswerte zu Kostenverrechnungen aus anderen Bereichen (z.B. öffentliche Grünpflege, Personalkosten, usw.) vorliegen, haben wir uns auch auf Empfehlung von den Gemeinden Seefeld, Inning und Pöcking entschieden, ein Angebot der Firma Kubus einzuholen. Dieses umfasst die Kalkulation selbst, die Erstellung des Anlageverzeichnisses, Satzungsarbeiten sowie die Berichterstellung. Die Arbeiten sollen zeitnah noch vor der Genehmigung des Haushalts im Januar 2019 beginnen und im März 2019 abgeschlossen sein. Die geplanten Kosten für die Vermessung, das Baumgutachten und die Sanierung des Leichenhauses sollen in der Kalkulation berücksichtigt werden.

Der Gemeinderat hat daher mit deutlicher Mehrheit beschlossen, das Angebot der Firma Kubus vom 29.11.2018 in Höhe von 7.750 € anzunehmen.

Informationsabend zur insektenfreundlichen Gestaltung von Gärten

Liza Dorn-Zachert, 1. Vorstand des BUND Naturschutz in Feldafing

Wie das Volksbegehren "Artenvielfalt" schon thematisiert hat, fehlt den heimischen Insekten und Vögeln zunehmend der Lebensraum. Doch jeder von uns kann etwas für die Artenvielfalt tun. Die Bund Naturschutz Ortsgruppe Feldafing lädt daher am Mittwoch, den 13. März 2019 um 19:30 Uhr im Bürgersaal im Rathaus Feldafing zu einem Informationsabend mit Ursula Huber vom Netzwerk Blühende Landschaft ein, bei dem praktische Tipps zur insektenfreundlichen Gestaltung von Gärten vorgestellt werden. Der Eintritt ist frei! (Weitere Informationen finden Sie im beiliegenden Flyer).

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 22. Januar 2018

Vereidigung Dr. Franziska Matthies-Wiesler



Da Frau Eva Klug als Gemeinderätin zum 31.12.2018 aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist, musste gemäß Art. 37, 38, 47 und 48 GLkrWG der freie Sitz im Gemeinderat durch einen Listennachfolger neu besetzt werden. Nachdem die Listennachfolger 1-5 entweder aus dem Gemeindegebiet verzogen waren oder die Wahl schriftlich abgelehnt hatten, hat uns Frau Dr. Franziska Matthies-Wiesler mitgeteilt, dass sie die Wahl zum Gemeinderatsmitglied annehmen wird.

Der Gemeinderat stellte daher fest, dass die Wählbarkeitsvoraussetzungen vorliegen und Frau Dr. Matthies-Wiesler somit als Listennachfolgerin für die Aktion Unabhängiger Feldafinger (AUF) in den Gemeinderat Feldafing nachrücken wird. Ich habe daraufhin Frau Dr. Matthies-Wiesler nach Art. 31 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern als neues Gemeinderatsmitglied vereidigt.

meinderatsmitglied vereidigt.

Frau Dr. Matthies-Wiesler wird zudem anstelle von Frau Klug Mitglied im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss sowie die Stellvertretungen im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Strategieausschuss übernehmen. Den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss übernimmt Herr Tom Schuierer. Außerdem wird Frau Dr. Matthies-Wiesler die Gemeinde in folgenden Verbänden und Vereinen vertreten:

- Abwasserverband Starnberger See: Vertreterin für Herrn Arno Klug
- Volkshochschule Starnberg: Mitglied der Verbandsversammlung
- Verwaltungsrat der PEWU: Vertreterin für Herrn Schuierer

Umstellung auf LED

Jasmin Promberger, 2. Vorstand des BUND Naturschutz in Feldafing

Viele von Ihnen haben sicherlich schon bemerkt, dass die meisten Straßenlaternen in Feldafing auf gelbliches Licht umgestellt wurden. Das ist vielleicht auf den ersten Blick etwas gewöhnungsbedürftig, ist aber ein wichtiger Beitrag der Gemeinde gegen die Lichtverschmutzung, die nicht erst seit dem Volksbegehren "Artenvielfalt" in aller Munde ist.

Der Gemeinderat hat Ende 2017 beschlossen, die bestehenden Leuchten durch LED Leuchtmittel mit 3.000 Kelvin auszutauschen. Das ist zum einen energiesparender und zum anderen werden durch den Gelbstich deutlich weniger nachtaktive Insekten angezogen.

Und falls jemand von Ihnen noch einen Beitrag beim eigenen Haus und im Garten leisten will: Machen Sie sich Gedanken, wie viel Außenbeleuchtung wirklich nötig ist! Besser als dauerhaftes Licht sind Bewegungsmelder, die nur bei Bedarf angehen. Außerdem sollte man die energiesparenden warmweißen LEDs mit 3.000 Kelvin oder weniger verwenden und darauf achten, dass die Lichtkegel nach unten gerichtet sind (keine Himmelsstrahler) und möglichst niedrig angebracht werden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe, auch im Namen aller nachtaktiven Insekten!

Ergebnis Volksbegehren in Feldafing „Rettet die Bienen“



Das angestrebte Volksbegehren zum Thema „Rettet die Bienen“ hat auch in Feldafing großen Anklang gefunden. Von 3150 Wahlberechtigten haben sich 938 Bürgerinnen und Bürger in die Listen eingetragen, was etwa 29,8% entspricht. Damit liegen wir deutlich über dem Landesdurchschnitt in Bayern, der bei circa 20% liegt.

Aufgrund des großen Andrangs kam es teilweise zu Wartezeiten von bis zu 10 Minuten, was einige Bürgerinnen und Bürger mit großem Unverständnis und entsprechenden Äußerungen gegenüber meinen stets freundlichen Mitarbeiterinnen quittierten. Ich erlaube mir daher, ein Foto vom Münchner Marienplatz zu veröffentlichen, auf dem die Schlange etwa 300 Meter lang ist, und die Eintragenden sicherlich etwas länger als 10 Minuten warten mussten.

Christkindlmarkt vor dem Rathaus

Letztes Jahr fand zum ersten Mal unser beliebter Christkindlmarkt auf Wunsch zahlreicher Feldafinger Vereine am Bahnhofplatz vor dem Rathaus statt. Leider war das Wetter dieses Mal sehr schlecht, was einige Feldafinger vom Besuch des Christkindlmarktes abgehalten hatte. Dennoch zogen die Standbetreiber eine positive Bilanz und äußerten den Wunsch, den Christkindlmarkt auch zukünftig am Bahnhofplatz auszurichten. In einer Nachbesprechung wurden noch einige Verbesserungsvorschläge diskutiert, die wir gerne versuchen werden umzusetzen. Beispielsweise wurde der Wunsch geäußert, dass der Nikolaus zukünftig wieder am Samstag kommt und am Sonntag als zusätzliche Attraktion einige Trompetenbläser für vorweihnachtliche Stimmung sorgen.

Weihnachtsbeleuchtung in der Bahnhofstraße

Sicherlich ist Ihnen in der Adventszeit unsere neue Weihnachtsbeleuchtung aufgefallen, die wir vom Kirchplatz bis zum Rathaus an allen Lampen angebracht hatten. In dem Zusammenhang darf ich mich ganz herzlich beim Feldafinger Verschönerungsverein bedanken, der mit einer großzügigen Spende die zehn Weihnachtssterne zwischen dem Gasthof Pölt und dem Bahnhofplatz finanziert hat.

Änderung der Personalsituation in Feldafing

Wegen der deutlichen Mehrbelastungen aufgrund der Umsetzung der Auflagen aus der Datenschutzgrundverordnung mussten wir die Aufgabenverteilung in unserer Verwaltung umstrukturieren und eine neue Mitarbeiterin in Teilzeit einstellen, die einen Teil der zusätzlichen Aufgaben übernimmt. Ich begrüße daher ganz herzlich Frau Marion Steffens als neue Mitarbeiterin im Rathaus Feldafing, die sich vornehmlich um die Organisation von Veranstaltungen, Jubiläen usw. kümmern wird. Frau Steffens war bereits bis Ende 2017 als Mitarbeiterin in der Feldafinger Verwaltung beschäftigt.

Ramadama

Das diesjährige Ramadama wird am Samstag, den 16. März stattfinden. Bei schlechtem Wetter ist als Ersatztermin der 23. März vorgemerkt. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich möglichst zahlreich an unserer Ramadama-Aktion beteiligen. Treffpunkt ist ab 9.00 Uhr am Bauhof Feldafing. Als kleine Belohnung gibt's im Anschluss an das Ramadama für jeden Helfer eine kleine Brotzeit im Gasthof Pölt.

Bürgerversammlung

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am Dienstag, den 12. März 2019 statt. Den genauen Termin entnehmen Sie bitte den gemeindlichen Anschlagtafeln, der Tagespresse oder dem Internet.

Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema Konversion

Wir planen eine Bürgerinformationsveranstaltung am Montag, den 8. April 2019, um Sie die Feldafinger Bürgerinnen und Bürger über unsere Ideen zur Konversion des Bundeswehrgeländes zu informieren. Den genauen Termin entnehmen Sie bitte auch hier den gemeindlichen Anschlagtafeln, der Tagespresse oder dem Internet.

Voraussichtliche Bekanntmachungen bis März 2019

- Bekanntmachung Satzungsbeschluss und Inkrafttreten 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 59 „Alte Traubinger Straße / Garatshausen“
- Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 69 „Lipp-Wiese“
- Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 79 „Walser-Wiese Süd“

Kommunale Termine:

- 26. Februar 2019, 19.00 Uhr: Öffentliche Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses im Sitzungssaal des Rathauses
- 26. Februar 2019, 19.30 Uhr: Öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses
- 11. oder 12. März 2019, 19.30 Uhr: Bürgerversammlung
- 16. März 2019, 09.00 Uhr: Ramadama, Treffpunkt am Bauhof in der Stadionstraße (Ersatztermin: 23. März 2019)
- 19. März 2019, 19.30 Uhr: Öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses
- 08. April 2019, 19.30 Uhr: Voraussichtlich Bürgerinformationsveranstaltung zur Konversion des Bundeswehrgeländes
- Weitere öffentliche Sitzungen nach Anfall; die genauen Sitzungstermine entnehmen Sie bitte den gemeindlichen Anschlagtafeln, der Tagespresse und dem Internet.

Herzlichst
Ihr Bürgermeister



Bernhard Sontheim